

Frau Merkel, in deutschen Krankenhäusern fehlen 100 000 Pflegekräfte.

Das bedeutet: zehntausende vermeidbare Unfälle und Todesfälle, mangelnde Hygiene und unzumutbarer Stress für die Beschäftigten.

In der Altenpflege fehlen mindestens 40 000 Stellen. Das Leben in den Pflegeheimen ist für viele alte Menschen unerträglich. Die Arbeit mit Menschen muss uns mehr wert sein: **Kein Lohn in der Altenpflege darf unter 14,50 Euro pro Stunde liegen.**

Ich fordere Sie auf: Handeln Sie! Ihr Gesundheitsminister Spahn muss einen gesetzlichen Personalschlüssel in der Pflege endlich umsetzen und die Arbeitsbedingungen und Löhne deutlich verbessern.

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Telefon

E-Mail-Adresse

Ich bin Mitglied der Partei DIE LINKE:

- Ja Nein Ich möchte Mitglied werden
- Ich will mehr Informationen zur Pflegekampagne und weiteren Aktivitäten der LINKEN.
- Ich will die Pflegekampagne aktiv unterstützen.
- Ich möchte kostenlos einen Aktionsbrief mit Material zum Verteilen bestellen.
- Ich will mich mit anderen Pflegekräften vernetzen.

Ort, Datum

Unterschrift

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert, verarbeitet, übermittelt, aufbewahrt und nur zum angegebenen Zweck bis zum Widerruf dieser Einwilligung verwendet.

Bitte einsenden an: DIE LINKE, Pflegekampagne, Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin oder online unterschreiben: www.pflegenotstand-stoppen.de



Menschen vor Profite:

**Pflegenotstand
stoppen!**

www.pflegenotstand-stoppen.de

DIE LINKE.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Bürgerinnen und Bürger,

in der Alten- und Krankenpflege herrscht seit vielen Jahren Notstand, vor allem fehlt es an ausreichend Personal. Gesundheit und Menschenwürde bleiben auf der Strecke, viele Pflegekräfte werden durch die Überlastung selbst krank.

Jahrelang hat die Bundesregierung die Augen verschlossen. Pflegekräfte, Gewerkschaften und DIE LINKE machen Druck. Die Streiks und Proteste haben dazu geführt, dass die Regierung im Koalitionsvertrag zugesteht, dass es Probleme gibt. Es ist die Rede von einem **Personalschlüssel für die Pflege**. Aber das reicht nicht: Es bleibt offen, wie viele Stellen geschaffen werden und wer die Kosten trägt. Wo Zahlen genannt werden, sind sie viel zu niedrig: 8 000 zusätzliche Pflegekräfte in der Altenpflege bedeuten 0,6 Stellen pro Pflegeeinrichtung. Das ist ein Tropfen auf den heißen Stein! Jetzt gilt es, **Druck auszuüben auf Kanzlerin Merkel und Gesundheitsminister Spahn**, um den Pflegenotstand in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen endlich zu stoppen.

Für DIE LINKE ist klar: Wir lassen nicht locker, wir kämpfen weiter für gute Pflege und eine gute Gesundheitsversorgung in Stadt und Land. Unterstützen Sie unsere **Kampagne »Menschen vor Profite – Pflegenotstand stoppen«**, damit wir gemeinsam mehr erreichen:

■ **100 000 Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger mehr:**

Um den lebensbedrohlichen Pflegenotstand zu stoppen, braucht es 100 000 zusätzliche Pflegekräfte in den Krankenhäusern.

■ **Gesetzlicher Personalschlüssel:** Es braucht eine verbindliche Regelung, die sich am tatsächlichen Bedarf orientiert.

■ **Ärztmangel und Krankenhausschließungen stoppen:**

Mehr Ärzte, Gesundheitszentren und Hebammen sollen kürzere Wege und kürzere Wartezeiten schaffen. Krankenhäuser müssen nicht Profit machen, sie müssen die Bevölkerung versorgen.

■ **40 000 Altenpflegerinnen und Altenpfleger mehr:**

Für 40 000 zusätzliche Fachkräfte in den Altenpflegeeinrichtungen und einen verbindlichen Personalschlüssel, der für jede Schicht mehrheitlich Fachkräfte vorsieht.

■ **Kein Lohn unter 14,50 Euro in der Altenpflege:**

Wir fordern einen Mindestlohn von 14,50 Euro für die Altenpflege und höhere Löhne durch einen Tarifvertrag, der flächendeckend für alle Pflegekräfte gilt!

Wir laden Sie ein, mit uns aktiv zu werden. Besuchen Sie unsere Veranstaltungen vor Ort, vernetzen Sie sich und diskutieren Sie mit anderen Pflegekräften, machen Sie bei Aktionen mit oder verteilen Sie Material zur Pflegekampagne.

Machen Sie mit bei unserer Kampagne »Menschen vor Profite: Pflegenotstand stoppen!«

Sie finden uns vor Ort und im Internet:

www.pflegenotstand-stoppen.de

Noch Fragen? Schreiben Sie uns an kontakt@pflegenotstand-stoppen.de oder rufen Sie uns an: 030 / 24 009 999.

*Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28
10178 Berlin
www.die-linke.de
V.i.S.d.P.: Harald Wolf
Foto: Jakob Huber*

